Handschrift
15. Jh.
Seite 181r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

ist der weissag spricht an gots stat

Et tronus eius sicut sol in con-
spectu meo et sicut luna perfecta

Und sein chram ist als die sunn vor
meinem anplick Und als der vol
chomen man ewichleich Wann als
die sunn ewig ist also ist auch
das reich unsers heren Ihesu xpi
Und der triw gezeug ist indem
himel Wann christ ist mehr alam
aller welt richt er ist halt ein war
er gezeug aller der sach die auf
dem edreich geschechen als auch an
seinen heiligen leichnam seiner w
unten masen hunczt ze den ge
richt werdent pehalten zu gezeu
gnuz seiner pittern marter die er
auf den edreich lie erliten hat
der weissag spricht hinz got also

Tu autem repulisti et despexi
sti distulisti christum tuum

Her du hast vertriben und v
smacht denn christ und hast in
auf geschoben christ das spricht
gesalbter do mit die chunig perzu
chunt sein die man mit öl ze chu
nig weilent salbt die selbn chu
nig wurden vertriben und vsmecht
von got umb ir sunt und das der
chunig under den Juden ward
auf geschoben gar lange zeit
das si nicht chunig heten und
doch aller maist pey Bethle
zeten hunczt an christi ge
purd Darumb seufften und
trawrten die heiligen väter
mit grosser chlag er spricht

Auertisti testamentum seruui
tui profanasti in terra sanctu

Ach du hast das geschoffe
denn chnecht nacher geweu
det zu ainer first und hast
sein heilichant auf dem edre
ich gemailigt das ist du hast
verhengt das der templ ge
mailigt ist der lies dauitz
heilichant dauid das in dauit
gepot zepawen seinen sun sa
lomon der ward gemailigt
wann in die chaldeo oprantn

Destruxisti omnes sepes eius
posuisti firmamentum eius

Du hast ze pruch all sein ze
von das ist ist das die mawr
ze Jerusalem und inden an
dern steten allen in Iuda ze
prochen wurden das teten di
chaldeo du hast dem vesticht